



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Bundesamt für Justiz
Direktionsbereich Privatrecht
Bundesrain 20
3003 Bern

Ort, Datum
Ansprechpartner/in

Bern, 30. März 2009
Martin Bienlein

Direktwahl
E-Mail

031 335 11 13
Martin.bienlein@hplus.ch

Vernehmlassungsantwort: Teilrevision OR, Schutz bei Meldung von Missständen am Arbeitsplatz

Sehr geehrte Damen und Herren

H+ Die Spitäler der Schweiz (H+) nimmt gerne zur Vernehmlassung zur Teilrevision des Obligationenrechts (Schutz bei Meldung von Missständen am Arbeitsplatz) Stellung. H+ ist der nationale Verband der Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen und vertritt die Interessen von 369 Betrieben. Unsere Mitglieder beschäftigen über 160'000 Angestellte und damit ca. 4% aller Beschäftigten in der Schweiz.

H+ stimmt mit dem Schutz der Arbeitnehmenden bei der Meldung von Missständen grundsätzlich zu. Wir gehen aber davon aus, dass sowohl die rechtmässige Meldung als auch entsprechende Sanktionen gegen missbräuchliche Kündigungen durch das Obligationenrecht bereits abgedeckt sind.

Falls das Parlament doch einen separaten Gesetzesartikel erlassen wird,

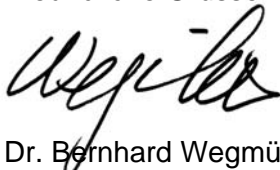
1. sollte geregelt werden, dass eine arbeitnehmende Person grundsätzlich den ordentliche Rechtsweg einhält, bevor die Öffentlichkeit informiert wird;
2. sollte nicht die einmalige Meldung an „die zuständige Behörde“ genügen, sondern ein Nachfassen durch die arbeitnehmende Person notwendig sein;
3. sollte der Begriff des „öffentlichen Interesses“ genauer definiert werden. Wir befürchten, dass ein öffentliches Interesse bei öffentlichen Anstalten, bei privaten Unternehmen in öffentlicher Hand oder bei Betrieben, die zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung beitragen, wie dies unsere Mitglieder tun, von den

Arbeitnehmenden schnell angenommen wird, ohne dass der Inhalt der Missstände als öffentliches Interesse gelten würde;

4. sollte der Buchstabe c. des Artikels 321a^{bis} OR in der französischen Version klarer formuliert werden.

Wir danken Ihnen höflich für die Aufnahme unserer Anliegen und stehen Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wegmüller', written in a cursive style.

Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor